

TÄTIGKEITSBERICHT DES VORSTANDES FÜR DAS JAHR 2021

Aktivitäten der Cartoonlobby

Der traditionelle **Neujahrs-Empfang** der Cartoonlobby und ihrer Stiftung - Anfang Januar - konnte wegen der Auflagen zur Eindämmung der Corona Pandemie erstmalig seit Jahren nicht stattfinden. Der Jahresrückblick der Cartoonlobby - als Ausstellung - startete am 21. Januar 2021 in der **Berliner MedienGalerie** von ver.di. Allerdings zuerst ohne zugelassenen Publikumsverkehr.

„**Neustart geht anders –**“ war der Titel des Jahresrückblicks auf das Jahr 2020.

71 Cartoonlobbyist*innen mit über 300 Karikaturen und Cartoons waren daran beteiligt. Während der Fortsetzung des Lock Downs konnten davon 200 Werke als digitale Präsentation in den Schaufenstern der **MedienGalerie** angeschaut werden.

Trotz Verlängerung des Ausstellungszeitraums bis zum 23. April 2021 und bereits bestehender Lockerungen seitens des Senats von Berlin, öffnete der Betreiber der Galerie – ver.di Berlin-Brandenburg – seine Einrichtung nicht mehr für Besucher.

Mit Ende der Zeichnungsdauer am 31. Januar 2021 wurde die **Petition „Karikatur+Cartoon=Kunst Cartoonmuseum für die Hauptstadtregion retten!“ im Bundestag eingereicht**. Im **März** hat dann die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien zur Petition Stellung genommen und mitgeteilt, dass nach dem Grundgesetz Museumsangelegenheiten vorrangig in die Zuständigkeit der Länder und Gemeinden fallen. „Die begehrte finanzielle Unterstützung des Bundes für die Stiftung Museen für Humor und Satire oder den Verein Cartoonlobby e.V. kann jedoch nicht in Aussicht gestellt werden.“ – so der Wortlaut und damit das vorläufige Ende unserer Bemühungen an dieser Stelle. (weitere Erläuterungen dazu findet man im Tätigkeitsbericht 2020)

Der Cartoonlobby e.V. - als bundesweiter Berufsverband der Karikaturist*innen und Cartoonist*innen - hielt seine alljährliche **Mitgliederversammlung - diesmal mit Vorstandswahlen** - coronabedingt erst am **24. Juli 2021** ab. Ort war die MedienGalerie in der Dudenstraße 10, Berlin-Kreuzberg und die Versammlung fand als **Präsenzveranstaltung** statt. Bei den bestehenden Auflagen und noch geltenden Regeln waren allerdings nur wenige Mitglieder persönlich anwesend.

Die **Mitglieder** der Cartoonlobby aus ganz Deutschland erhielten den **Rechenschaftsbericht der Geschäftsführung für den Zeitraum 2018-2020** rechtzeitig **vorab** und hatten die Möglichkeit Vorschläge zur Tagesordnung sowie Diskussionsbeiträge einzureichen, wenn sie nicht zur Mitgliederversammlung anreisen konnten. Diese Beiträge mussten den Vorstand in schriftlicher Form bis zum 17.07.2021 um 14 Uhr erreichen. Der Verband zog in seiner Vollversammlung Bilanz zu den Aktivitäten der vergangenen Wahlperiode und stellte die Weichen für die Arbeit im Jahr 2021 - sowie weit darüber hinaus.

Der langjährige **Vorstandsvorsitzende** Philipp Heinisch hatte gebeten, aus Altersgründen nicht wieder für den Vorstand aufgestellt zu werden. Ihm wurde für sein Engagement und seine Aktivitäten ausdrückliche gedankt. An seiner Stelle wurde **Matthias Kiefel** gewählt. Mathias Hühn und Andreas Nicolai blieben in ihren Funktionen als gewählte Vorstandsmitglieder. (Mehr dazu kann man dem Protokoll zur Versammlung entnehmen, das auch allen Mitgliedern zuging.)

Die **Ausstellung „Frauensache?!“** der Cartoonlobby e.V. und der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Dahme-Spreewald war auch weiterhin im Landkreis und im Land Brandenburg als mobile Variante einer Sonderausstellung **unterwegs**.

Ebenso die Ausstellung "**Da blüht uns was! - Karikaturen zu Klimawandel und Umweltpolitik**", die gemeinsam mit Umweltbüro der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz als **Wanderausstellung** entwickelt und an unterschiedlichen Orten gezeigt wurde.

Verbandsarbeit in der BG II – VG Bild-Kunst

Zur **Berufsgruppenversammlung der VG Bild-Kunst** am 2. September 2021 fuhr der Geschäftsführer der Cartoonlobby nach Bonn. Dort wollten wir erst noch einmal das Gespräch suchen und die Vorgehensweise abklären, wie wir den Antrag unserer Mitglieder zur Erweiterung der Meldemöglichkeiten für Kalender, Postkarten und Cover am besten einbringen. Hier kommt es besonders auf die Argumentation und Allianzen in der Berufsgruppe an, wenn dieser angenommen werden soll.

Wegen des Bahnstreiks – musste für fünf Stunden Präsenzveranstaltung in Bonn fast 15 Stunden Autofahrt in Kauf genommen werden. Die Vernunft und die Umwelt sprechen dafür die **Tätigkeit unserer Arbeitsgruppe „VG Bild-Kunst“** auf die jeweiligen Tagungsorte und deren Umfeld zu beschränken, zumindest was die Anwesenheit von Stimmführern betrifft.

Immerhin **105 Stimmen** hatte der Geschäftsführer im Gepäck. Zusammen mit anderen Verbänden konnten wir so verhindern, dass der **Antrag des BBK Berlin** zur Einführung von erneuten **Kappungsgrenzen abgeschmettert** wurde. Es zeichnete sich ab, dass dabei besonders die Mitglieder der BG II hinsichtlich der Ausschüttung **benachteiligt** werden könnten.

Ansonsten soll der **neue Verteilungsplan** nach der vorbereiteten Reform **einfacher, verständlich** und besser handhabbar sein. Wir werden sehen! **Doppelmitgliedschaften erübrigen sich** in Zukunft und den Werken von „**KUNST**“ und „**BILD**“ stehen nahezu **gleichberechtigte Meldemöglichkeiten** offen. Für uns kommt vor allem **die Meldung von Ausstellungsbeiträgen und Personalausstellungen** hinzu, sowie die **Abbildung in Ausstellungskatalogen von Museen und Galerien**.

Mit dem neuen Gesetz zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarktes vom 31. Mai 2021 ... sind **leider wieder die Verlage und Bildagenturen mit im Boot** und bekommen etwas ab vom großen Ausschüttungskuchen.

Nach bisherigen Schätzungen beläuft sich der **Verlegeranteil** an der Gesamtsumme auf **rund 10%**. Besonders relevant wird der Anteil der Verleger an den gesetzlichen Vergütungsansprüchen in der **Sparte Buch**. Hier wurden **22,5 %** statt der gewünschten 30-40% mit den Verlegerverbänden ausgehandelt. In der **Sparte Periodika** sollen **10 %** gelten.

Nach Beschluss durch die MV werden wir intensiv beobachten, welche **Auswirkungen der neue Verteilungsplan** auf die Höhe der **Ausschüttungen unserer Cartoonlobbyist*innen** hat. Nach **drei Jahren** wird dieser noch einmal einer **Prüfung unterzogen**, wenn man abschätzen kann ... wie sich die Veränderungen bemerkbar machen.

Für nächste **Berufsgruppenversammlung im April 2022** sollte die Arbeitsgruppe "VG Bild-Kunst" der Cartoonlobby diesen vorbereiten und **rechtzeitig zur Tagesordnung** einreichen.

Für die Mitgliederversammlung der VG Bild-Kunst am 4. Dezember 2021 in Bonn – in der es hauptsächlich um die demokratische Legitimation der Beschlüsse der vorherigen Berufsgruppenversammlung ging – war dankenswerterweise unser Mitglied Burkhard Mohr als Stimmführer für die Cartoonlobby anwesend.

Am **19. Oktober** war der Start der Anmeldung zum **ersten Cartoonlobby Weekend** Anfang April des nächsten Jahres. Dazu haben wir im wunderschönen **Vogtland** das Gästehaus "Zum Guten Hirten" (08626 Wohlbach) für dieses Treffen reserviert. Geplant wurde ein abwechslungsreiches Wochenende. 16 Zimmer konnten belegt werden (zur alleinigen Nutzung od. mit Begleitung). An den Geldbeutel wurde auch gedacht: 100,- €/pro Mitglied für 2 Nächte incl. von uns organisierter Selbstverpflegung. Jeder hat die Möglichkeit eine Begleitperson für 70,- € mitzubringen. Die verbindliche Anmeldung hatte bis zum 30.11.2021 zu erfolgen. Die Nachfrage war groß und alle Zimmer wurden belegt. Es gab auch eine Warteliste – falls bei unvermeidlichen Absagen ein Ersatz gefunden werden müsste.

Auf Anregung und Wunsch des Vorstandes soll der **Newsletter** der Cartoonlobby in neuem und **zeitgemäßem Design** erscheinen. Nach erheblichem Aufwand bei der Umstellung auf die Software „AcyMailing“ und die notwendige Datenpflege – konnte dieser in neuer Form am **11.11.2022** starten.

Auszug von Geschäftsstelle und Stiftung der Cartoonlobby in Luckau

Für das Jahr 2021 stand als Hauptaufgabe die Organisation und die Durchführung des **Umzugs unseres Museums und des Büros** aus dem Kreisarchiv an. Über den Zeitraum von zehn Jahren Arbeit vor Ort hatte sich viel angesammelt was sortiert, verpackt und transportiert werden musste. Neben der Sammlung war auch der Bestand an Büchern und Katalogen für die Fachbibliothek und die Unterlagen für das Archiv erheblich angewachsen. Diese konnten wir, aufgrund des Entgegenkommens des Archivleiters, in einer wachsenden Zahl von Keller- und Abstellräumen über die Zeit - zusätzlich zum Raum für das Cartoonmuseum - mit Neuzugängen belegen. Hinzu kamen Ausstellungstechnik, Stellwände, Abstellchränke, Postkartenständer, Ware u.v.m. die unserem Verein gehören. Da all dies letztendlich vom Geschäftsführer gesichtet und zugeordnet werden musste ... zog sich der Umzug über mehrere Monate hin ... bis insgesamt 94 m² Lagerfläche in Premnitz belegt und angemietet wurden.

Aber auch die Verhandlungen mit dem Landkreis haben viel Aufwand und Zeit gekostet - obwohl **wir bereits** im Sommer des Vorjahres begannen, um den **Verbleib des Inventars vom Cartoonmuseum** bei der Cartoonlobby und ihrer Stiftung zu ringen. Dieses wurde 2010 mit Mitteln vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) des Landes Brandenburg für den „Zweck der Errichtung eines Archivs der ostdeutschen Karikatur“ für Luckau angeschafft. Der von uns damals gestellte Antrag lief über den Landkreis, da dieser einzig in der Lage war entsprechende Eigenmittel aus dem Umbau des Kreisarchivs nachzuweisen. Das führte letztendlich dazu, dass wir entsprechend der Behördenlogik die Räumlichkeiten für das Museum in Luckau „möbliert“ angemietet haben. Ein erstes klärendes Gespräch im Juni 2020 beim Kulturdezernenten des Landkreises sollte dazu beitragen, festzustellen inwieweit die Cartoonlobby als Träger auch die weiterhin benötigten Anschaffungen – wie Grafikschränke und Ausstellungsvitrinen – nach dem Umzug weiter nutzen könnte. Nach der Weiterleitung unseres berechtigten Anliegens an die Verwaltung – begann eine zeitraubende Auseinandersetzung mit dieser und ihrer Uneinsichtigkeit, die erst kurz vor dem Umzug auf den „letzten Drücker“ im Januar 2021 ein Ende fand. Dies aber erst nachdem wir uns direkt an den Landrat wandten.

Der Landkreis hatte damit alle Befürchtungen erfüllt und den Erfahrungen entsprochen, die wir in der Vergangenheit mit dem Kulturdezernat und der landkreiseigenen Immobilienverwaltung (GIM) machen durften. Die Durchsetzungsfähigkeit der Politik gegenüber der Verwaltung bewegt sich scheinbar auf niedrigstem Level.

Ein Gespräch mit der Cartoonlobby selbst seitens der Behörden kam in keiner Form zustande. Wie wir mitbekamen wurden derweil alle möglichen Einrichtungen im Landkreis angesprochen, ob sie nicht Teile unseres Inventars übernehmen möchten. „Eine Weitergabe an Dritte ...“ - so wörtlich und womit sie die Cartoonlobby meinten - kam für die Behörden des Landkreises auf keinen Fall in Frage, obwohl die Kämmerei von LDS bestätigt hatte, dass die Anschaffungen aus der Wertstellung bereits herausgenommen waren. Soweit dazu, wie der Landkreis unsere zehnjährige ehrenamtliche Kulturarbeit mit 40 Ausstellungen am Standort Luckau wertschätzte.

Nachdem der Vorgang zur „Chefsache“ wurde und der Leiter des GIM – Herr Leuchte - seine Aufwartung Ende Januar 2021 im Cartoonmuseum machte - wurde eine unentgeltliche Verschiebung des Räumungstermins auf Ende März festgelegt und die Möglichkeit eingeräumt, Bestände in den Kellerräumen des Kreisarchives weiter bis zum Abtransport für ca. ein halbes Jahr zwischen zu lagern. Allerdings wurde auch nur zugesichert, dass der Umzug mit 9 von 10 der Grafikschränke stattfinden konnte und das Restliche Inventar verblieb beim Landkreis. Die Übergabe der Räumlichkeiten und Beendigung des Mietverhältnisses fanden dann problemlos ohne Beanstandungen statt. (Wir sind darauf bereits im Protokoll zur Mitgliederversammlung 2020 eingegangen.)

Für den **4. März** konnte bereits ein Termin zum **Umzug der originalgrafischen Sammlung** mit der **Kunstspedition Hasenkamp** vereinbart werden. Die Kostenübernahme für den Transport in das Zwischendepot in Premnitz hatte das MWFK vom Land Brandenburg zuvor auf unseren Antrag hin als **Fördermittel bestätigt**.

Im Zeitraum vom **März bis Juli** fanden weitere **sechs Umzug-Fahrten für die Fachbibliothek, das Archiv, die Ausstellungstechnik und das Büro** der Cartoonlobby durch den Geschäftsführer statt, wozu auch Großtransporter angemietet werden mussten. Nach Sperrmüllbeseitigung wurde am **13.10.2021** die **letzte Fahrt** zum Abtransport von zwei älteren Grafikschränken für die Ausstellungslagerung und restlichen Umzugskartons aus den Kellerräumen im Kreisarchiv Luckau von Andreas Nicolai und Matthias Kiefel mit Mietfahrzeug vorgenommen. Damit endete die Nutzung von Lagermöglichkeiten im Kreisarchiv.

Anzahl der Mitglieder und Stand der Mitgliederwerbung

Zurzeit zählt unser Verein 126 Mitglieder mit stand Juni. Eine aktive Mitgliederwerbung nicht betrieben. Die Zeichner*innen sollen auch weiterhin, durch eigenes Interesse zu uns finden.

Finanzhaushalt für das Jahr 2021

Das Jahr **2021 endete** für die Cartoonlobby mit einem Finanzstatus von **483,92 €**. Das Defizit vom Vorjahr konnte somit ausgeglichen und einer befürchteten Neuverschuldung mit erhöhten Spendengeldern und zusätzlichem Sponsoring in Höhe von 5.775,00 € entgegengewirkt werden. Der Überschuss wird mit ins Jahr 2022 mitgenommen – da er schon zur Finanzierung des Cartoonlobby-Wochenendes dient.

Zum 31.12.2021 endet auch die Buchführung der Cartoonlobby über die Software „Büroeasy“ von Lexware. Die Einnahme-Überschuss Rechnung und die Mitgliedsbeiträge des Vereins werden ab 2022 über die Vereinssoftware ClubDesk abgewickelt. Im Zuge dessen wurde mit dem Jahresabschluss am 26.01.2022 der Ausgleich Bank gegen Kasse vorgenommen. Der Kontostand für die neue Buchführung beginnt 2022 mit dem Finanzstatus bei 483,92 € und die Kasse bei 0,00 €. Kasseneinnahmen entfallen erst einmal aufgrund der fehlenden Einnahmen aus Museumsbetrieb und Ausgaben werden nur noch über das Konto abgewickelt.

Arbeit mit der Sammlung der Stiftung Museen für Humor und Satire

Erheblich war der Aufwand das „Cartoonmuseum Brandenburg“ in allen Verzeichnissen, Internetportalen, Suchmaschinen, Routenplanern und Social-Media-Präsenzen unsere Einrichtung als geschlossen zu stellen bzw. zu entfernen. Als Adresse fungieren nun wieder der Sitz und das Büro der Cartoonlobby in Königs Wusterhausen.

Das „Projekt Cartoonmuseum“ firmiert in den Museumsportalen und Kulturseiten erst einmal unter „**Stiftung Museen für Humor und Satire – cartoonmuseum.de**“, um nicht ganz aus der Öffentlichkeit zu verschwinden. Cartoonmuseum.de behält auch seine Webseite, Facebook, Twitter und Instagram-Accounts – hinzugekommen ist noch die öffentliche Facebook-Gruppe „Freunde vom Cartoonmuseum in der Hauptstadtregion“.

Die Aufarbeitung der Ergebnisse der **Digitalisierung**, deren Vorbereitung für das Internet waren Schwerpunkte der Arbeit mit der „Sammlung Museen für Humor und Satire“. Ein erster Überblick zur Sammlung wurde auf „**museumdigital**“ und in der „**Deutschen Digitalen Bibliothek**“ der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Ein Antrag beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg zum Förderprogramm „Digitaler Wandel“ wurde abgelehnt.

Die Stiftung ist weiterhin beteiligt in der „**AG Brandenburger Museen digital**“ und Mitglied im „**Arbeitskreis der DDR-Museen des Museumsverbandes vom Land Brandenburg**“.

Sachbericht zur Arbeit der Cartoonlobby-Stiftung

Das Jahr 2021 stand für die Stiftung ganz im Zeichen des Umzugs der umfangreichen Sammlung, von Archiv und Fachbibliothek in das Zwischendepot Premnitz.

Die **Suche** nach einem neuen **Ort für ein Forum der Cartoonlobby geht** auch 2022 **weiter** - denn für die Wahrnehmung unseres Verbandes mit seinen Anliegen ist ein solches Forum von großer Wichtigkeit und Teil der satzungsgemäßen Zielstellungen.

Die Stiftung konnte im Jahr **2021** Spenden von **1.792,26 €** über die Webseite und Facebook einnehmen.

Mit **1.150,00 €** beteiligte sich die Stiftung im Jahr 2021 an den **Kosten der Cartoonlobby** für die Arbeit mit der Sammlung und deren Unterbringung. Das Geschäftsjahr für die Cartoonlobby-Stiftung endet mit einem Konto- und Kassenstand von insgesamt **843,00 €**.

Initiativen des Vorstands im Jahr 2021

Aus dem Kalender des Geschäftsführers (Auswahl von Aktivitäten)

- 18.1. ZOOM mit Prof. Dr. Christoph Martin Vogtherr, Generaldirektor der Stiftung Preußische Gärten und Schlösser – Möglichkeiten der Unterbringung
- 20.1. Aufbau Jahresrückblick MedienGalerie
- 21.1. Treffen mit Leiter vom GIM LDS in Luckau – Inventar/Terminverschiebung Auszug
- 25.1. Besichtigung vor Ort LEAG-Sitz mit Kulturamt in Senftenberg
- 1.2. Teilnahme an der Veranstaltung „Etappe Kulturplan Lausitz“ – ZOOM
- 3.2. ZOOM - Zukunft des Cartoon-Museums – mit Brigitte Faber-Schmidt (Kulturland Brandenburg), dem Besitzer vom Alten Kaufhaus und dem Stadtbauamt in Neuruppin
- 6.2. Interview Deutschlandfunk Kultur

- 8.2. Weiterbildung ZOOM – Museumsverband
- 17.2. Kontaktaufnahme zu Tim Freudenberg - Fachbereichsleiter Kultur in Brandenburg an der Havel – Anfrage das Interesse an einem Cartoonmuseum Brandenburg betreffend
- 18.2. FA Medien ZOOM - Deutscher Kulturrat
- 19.2. Besichtigung der Räumlichkeiten vor Ort zum Zwischendepot Premnitz
- 24.2. Teilnahme ZOOM - Mitgliederversammlung vom Kulturrat Brandenburg
- 4.3. Umzugstermin der Sammlung mit Kunstspedition Hasenkamp
- 25.3. Übergabe des Objektes im Kreisarchiv an die GIM
- 13.4. ZOOM – zur Beantragung von Förderung der Digitalisierung
- 28.4. Treffen der Verbände der Kultur- und Kreativwirtschaft – ZOOM
- 5.6. Treffen/Besichtigung – Besprechung vor Ort im Schloss Hoppegarten mit dem Eigentümer und dem Verein „Machart“ – mögliche Nutzung als Cartoonmuseum betreffend
- 21.6. MV: Weiterbildungsveranstaltung "Museen als Bildungseinrichtungen" im Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung.
- 4. 8. Schrottablieferung und Sperrmüllbeseitigung im letzten Kellerlager Luckau
- 20./21.8. Mitgliedervollversammlung des Museumsverbandes in Wittenberge
- 26.8. Stammtisch der CL in Kreuzberg
- 27.8. Teilnahme am VIP-Empfang im Barberini Potsdam
- 29.8. Galerie Parterre – Pankow – Besuch der Veranstaltung mit Platthaus – Lesung, Gespräch und Ausstellung zu Feininger
- 2.9. Berufsgruppenversammlung der VG Bild-Kunst in Bonn
- 15.9. Informationsworkshop zur Digitalisierungsförderung aus REACT-EU-Mitteln mit MWFK – ZOOM
- 15.9. Notartermin – Kudamm mit Matthias Kiefel – Änderung Vereinsregister
- 17.9. Digital Webinar „Basiswissen Urheber- und Nutzungsrechte im Museum“ - ZOOM
- 22.9. Deutscher Kunstrat ZOOM – vertreten durch Matthias Kiefel
- 29.9. Informationstag brandenburg.digital FH Potsdam – ZOOM
- 1.10. Digital Webinar „Leichte Sprache“ Weiterbildung - ZOOM
- 13.10. Letzter Transport von Luckau nach Premnitz mit Matthias Kiefel
- 14.10. Besprechungstermin bei Brigitte Faber-Schmidt – neue Leiterin des Fachbereichs Museen im MWFK des Landes Brandenburg - zur Lage der
- 26.10. Besuch der FOKUS – Messe und Tagung zu Museen in Brandenburg an der Havel
- 26.10. Antragstellung: Förderung durch MWFK - Zuschuss Depot-Lagerung Sammlung
- 2.11. Treffen mit ... Galerie-Projekt Kantstraße - nahe Savignyplatz
- 3.11. Abschlussveranstaltung zu „Kulturplan Lausitz“ im Staatstheater Cottbus
- 16.11. Eröffnung einer Ausstellung von Harry Prüfert in Jüterbog
- 18.11. Deutscher Kulturrat ZOOM
- 23.11. CL erster ZOOM – Vorstand (geplant 14tägig)
- 2.12. CL erste ZOOM – Sprechstunde (monatlich)
- 6.12. Treffen AG Brandenburgische Museen digital "Open Access" – ZOOM
- 9.12. Antragstellung: Förderung durch MWFK des Landes Brandenburg – Programm DIWA

Andreas Nicolai, Cartoonlobby – 27.01.2022